

# Westsachsen – portogerechte Nachnahme-Mischsendung

*Dirk Schulz*

Nach Grallert <sup>1)</sup> ist eine Mischsendung eine offene Briefsendung, die Drucksache, Geschäftspapiere und Warenproben kombiniert enthalten kann.

Das Gesamtporto in der 1. Tarifperiode ergibt sich aus dem Porto für die Mischsendung für ein Gewicht von 101 bis 250 g mit 15 Pf. und dem Porto für Nachnahme mit 20 Pf. Der somit erforderliche Betrag von 35 Pf. wurde portogerecht vom Postmitarbeiter über die 4 frankierten geschnittenen Briefmarken der Westsachsen-Ziffernserie verklebt.



*Portogerechte Nachnahme-Mischsendung für 101 bis 250 g mit 1 Stück Mi.-Nr. 116X, 5 Pf., 1 Stück Mi.-Nr. 117Xa, 6 Pf. und 2 Stück Mi.-Nr. 119X, 12 Pf. Ziffernserie geschnitten, entwertet mit Aufgabestempel LEIPZIG C2 -n- 14.11.45 - 17, nach (10) Naumburg/Saale*

In der 1. Tarifperiode bis 28. Februar 1946 ist dies der erste mir bekannte Beleg.

Quelle:

<sup>1)</sup> - Wolfram Grallert: Lexikon der Philatelie, 1. Auflage von 1971, S. 255